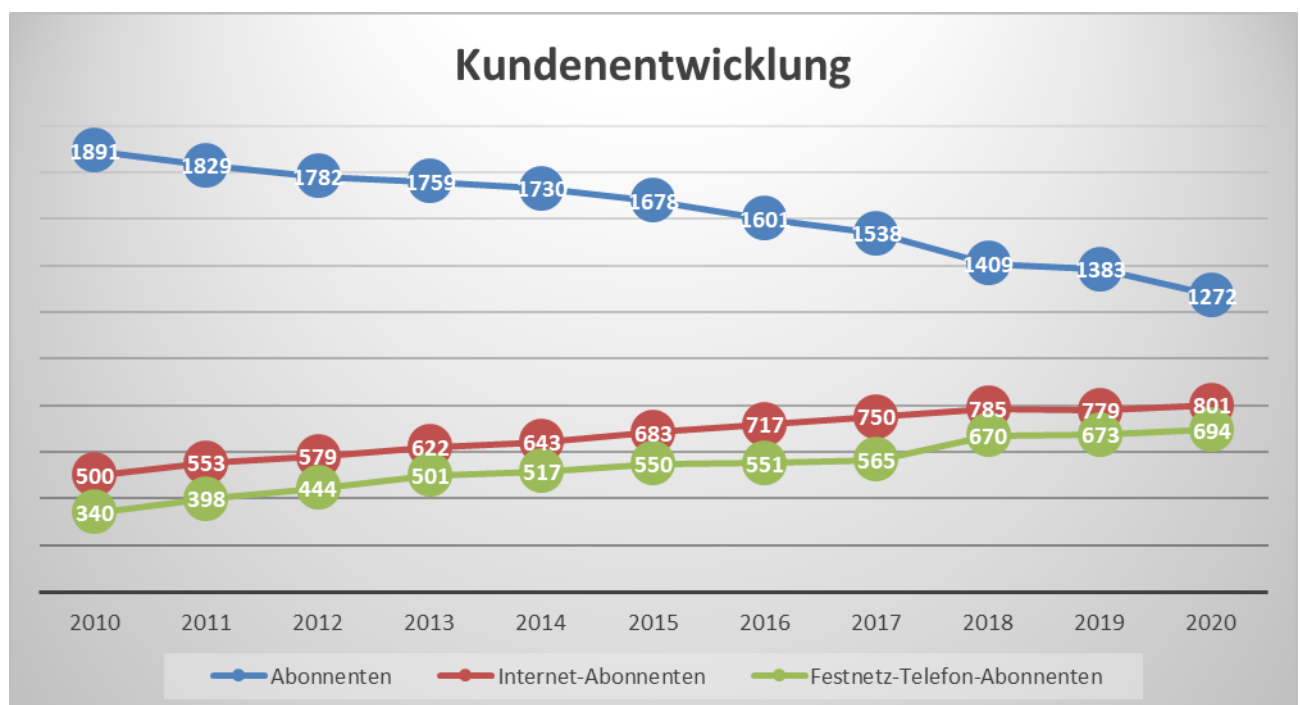


Sehr geehrte anwesende Genossenschafterinnen und Genossenschafter,  
Sehr geehrte Gäste,

Es freut mich sehr, Sie hier persönlich zu sehen, Ich bin sehr froh, dass es die Situation um das Corona-Virus aktuell zulässt, Versammlungen mit persönlicher Teilnahme durchzuführen.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden diverse Bauvorhaben, die ich an der letzten GV erwähnt habe abgeschlossen. Es gab nach wie vor Bautätigkeiten, aber nicht mehr so viele, wie man aus der Jahresrechnung herauslesen kann. Natürlich wird das Netz laufend geprüft und gepflegt, schliesslich wollen wir Störungen vermeiden, was uns – so denke ich – sehr gut gelingt. Unser Netzbetreuer, die Firma Schläpfer Multimedia, leistet wie in den letzten 40 Jahren stets sehr gute Arbeit.

Betreffend der Anzahl Genossenschafter bzw. Kunden gibt es leider keine so guten Nachrichten. Es sind fürs Jahr 2020 über 100 Abgänge zu vermelden. Dafür ist die Zahl der Kunden, die über unser Netz ans Internet angeschlossen sind oder die über unser Netz telefonieren, gestiegen. Es fallen somit Kunden weg, die unser Netz nur zum TV schauen genutzt haben. Die dazugehörige Grafik sieht folgendermassen aus:



Wir stellen übrigens fest, dass die meisten unserer Internet-Bezüger ein Abonnement haben, mit dem sie sehr hohe Internetgeschwindigkeiten von 600 Mb/s oder sogar 1 GB/s Download erreichen können. Wer in Wiesendangen schnelles Internet geniessen möchte, schliesst sich unserem Netz an. Das ist Fact!

In Bezug auf unser Projekt FTTH (Fiber-to-the-Home) hat sich letztes Jahr auch Einiges getan.

Sie mögen sich erinnern, dass wir letztes Jahr den Kontakt zur Organisation «Swiss Open Fibre» gesucht haben. Diese Organisation war ein Joint-Venture von Sunrise und Salt, die gemeinsam in ein neues, offenes, reines Glasfasernetz mit Verbindungen bis in die Liegenschaften investieren wollte. Dass Sunrise letztes Jahr von der Muttergesellschaft von UPC gekauft wurde, hatte zur Folge, dass das Joint-Venture aufgelöst wurde. Das Projekt «Swiss Open Fibre» war somit Geschichte.

Salt wollte daraufhin dieses Projekt alleine weiterführen und hat dazu die Gesellschaft «Swiss Open Reach» gegründet, mit der wir sofort Kontakt aufgenommen haben. Aber auch dieses Projekt wurde kürzlich beendet, weil bzgl. dem Bau von Glasfasernetzen neuerdings Salt mit Swisscom zusammenspannt.

Wir im Vorstand der AGW glauben nach wie vor, dass es für die Bewohner von grossem Vorteil ist, wenn in unserer Gemeinde ein offenes Glasfasernetz vorhanden ist. Das Netz muss für leistungsfähige und innovative Provider so attraktiv sein, dass sie hier gerne ihre Dienste anbieten. Ein wichtiger Grund, um mit dem Projekt FTTH weiterzumachen, ist unter anderem, dass in Bälde die Vertragssituation mit UPC wohl eine andere sein wird, als heute. Die Zeichen sind vorhanden. Alle grossen Provider stellen sich neu auf, auch Sunrise-UPC. Verträge, wie wir sie mit UPC in den letzten Jahren hatten, wird es in Zukunft so nicht mehr geben. Gleichzeitig sind FTTH Projekte überall in der Schweiz im Vormarsch. Elektrizitätswerke organisieren sich, um ebenfalls leistungsfähige Netze zu realisieren und zu betreiben.

Wir von der AGW haben zum Bau eines solchen Netzes die besten Voraussetzungen geschaffen. Also arbeiten wir weiter an diesem Vorhaben und sind überzeugt, dass wir es irgendwie schaffen werden. Wir wollen ein FTTH-Netz, das technisch so gebaut ist, dass es wirklich offen ist und auch den Ansprüchen einer Kundschaft mit hohen Anforderungen ans Internet gerecht wird. Im Rahmen dieses Jahresberichtes kann ich nicht näher auf die technischen Einzelheiten eingehen. Aber Sie dürfen gerne auf mich zukommen, wenn Sie mehr darüber erfahren wollen, wie unterschiedlich heute Glasfasernetze gebaut werden und was dies für kleinere, innovative Provider bedeutet.

Nochmals zur Rekapitulation, was uns ein offenes FTTH Netz bringt:

- 1) Einführung der schnellsten und führenden Breitbandtechnologie
- 2) Keine technischen Restriktionen aufgrund der Netztopologie
- 3) Zulassen vieler Provider auf dem Netz, d.h. grössere Angebotspalette für die Kunden
- 4) Günstigere Abonnements für die Kunden aufgrund des Wettbewerbs unter den Providern

Bevor ich zum Schluss des Berichtes komme, möchte ich Sie mit Freude und Stolz darauf hinweisen, dass die AGW bereits vor 40 Jahren gegründet wurde. Wir finden, das ist ein guter Grund zum Feiern und planen deshalb ein grosses Jubiläumsfest, das Ende dieses Sommers stattfinden soll. Wir werden Sie selbstverständlich rechtzeitig informieren und freuen uns, Sie dann alle wieder persönlich antreffen zu dürfen.

Wie immer schliesse ich meinen Jahresbericht ab, indem ich mein herzliches Dankeschön ausspreche:

- an Sie verehrte Anwesende, dass Sie gekommen sind und Interesse an unserer Arbeit zeigen. Die auf diese Weise gezeigte Wertschätzung freut uns sehr.
- an mein Team, den Vorstandskollegen und Revisoren für ihre seriös ausgeübte Arbeit. Dank diesen Kollegen bin ich voll motiviert, weiterhin mit Freude dieses Amt auszuführen.
- an die Firma Schläpfer Multimedia und auch an UPC, bzw. heute Sunrise-UPC. Die Zusammenarbeit ist wirklich sehr gut. Die AGW kann sich immer darauf verlassen, dass diese Partner dafür sorgen, dass wir in Wiesendangen stets störungsfreien Empfang haben.

Damit schliesse ich meinen Bericht und stehe Ihnen für allfällige Fragen jetzt, nach der GV oder zu jedem anderen Zeitpunkt gerne zur Verfügung.

Oskar Persano  
Präsident *agw-digital vernetzt*